



Teilhaushalt 09: Ergebnisse 2022 und Planung 2023

09. März 2023

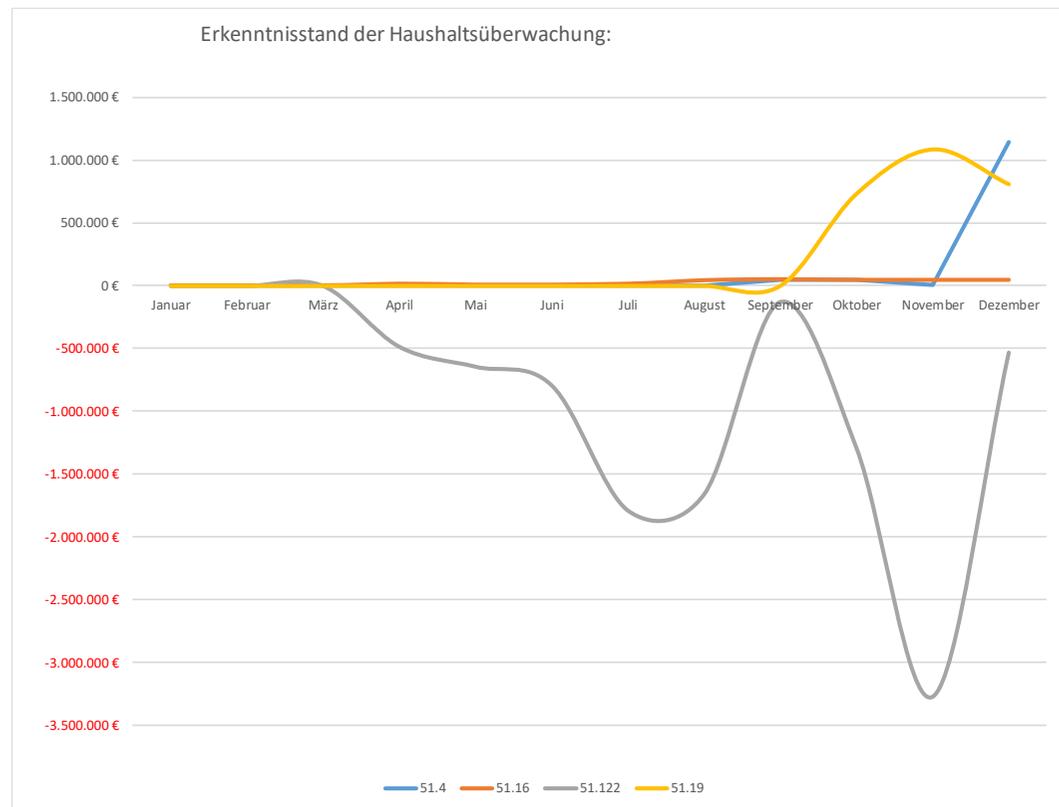


Haushalt 2022: „Annus horribilis“

- Die Planung des Haushalts war ungenügend
- Der Etat in den Kernprodukten wurde im Gegensatz zu den ursprünglichen Planungen um 16,80% überschritten!
- Die Entwicklungen wurden spät erkannt und mussten in den Nachtragshaushalt einfließen
- Selbst die Ansätze des Nachtragshaushalts waren unzureichend; es mussten überplanmäßige Ausgaben angemeldet werden.

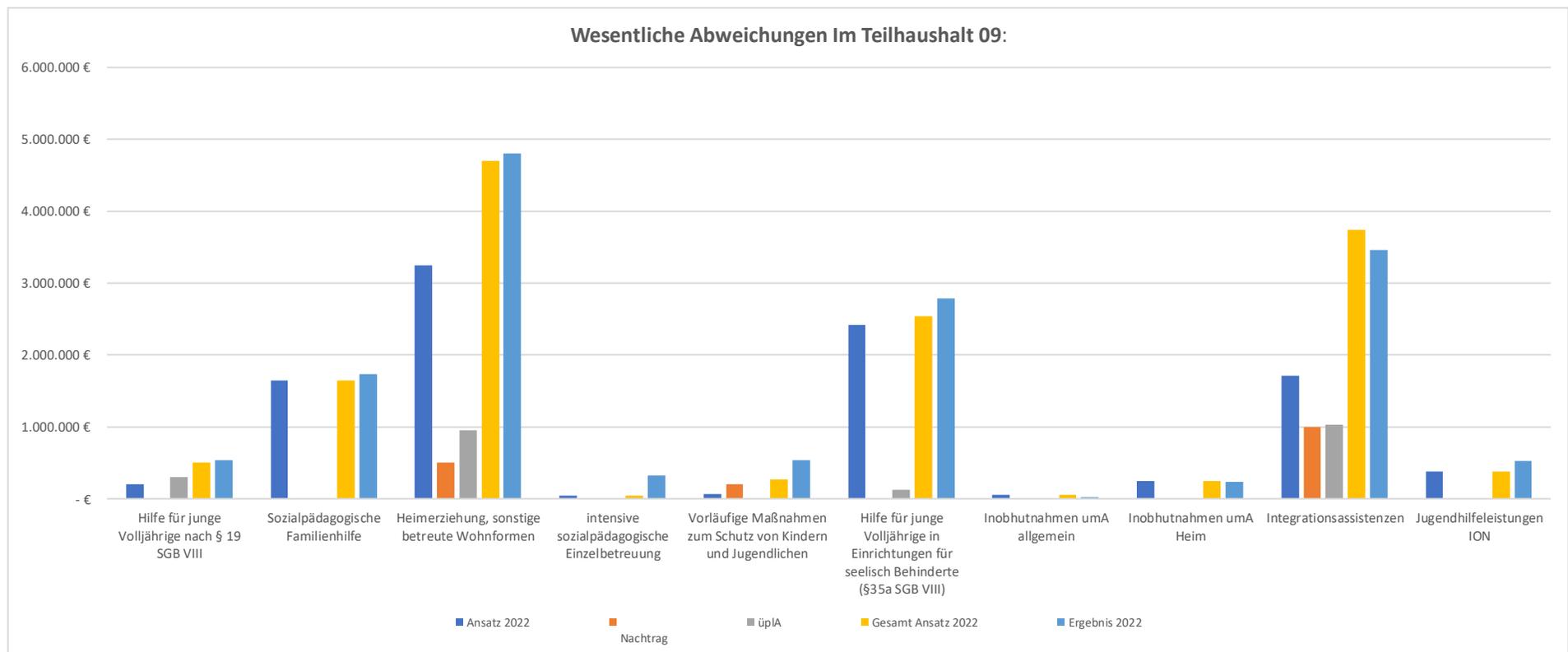


Fehler bei der Haushaltsüberwachung:





„Nachbesserungen“ während des Jahres 2022:





Hilfe für junge Volljährige mit Kindern oder: „Die Qual der geringen Fallzahl“

- In den letzten Jahren wurden im Schnitt 2 bis 3 Eltern(teile) mit ihren Kindern relativ kurzzeitig betreut
- Im Jahr 2022 waren es fünf bis 6 Eltern(teile)
- Die Unterbringungen dauerten länger und waren kostenintensiver

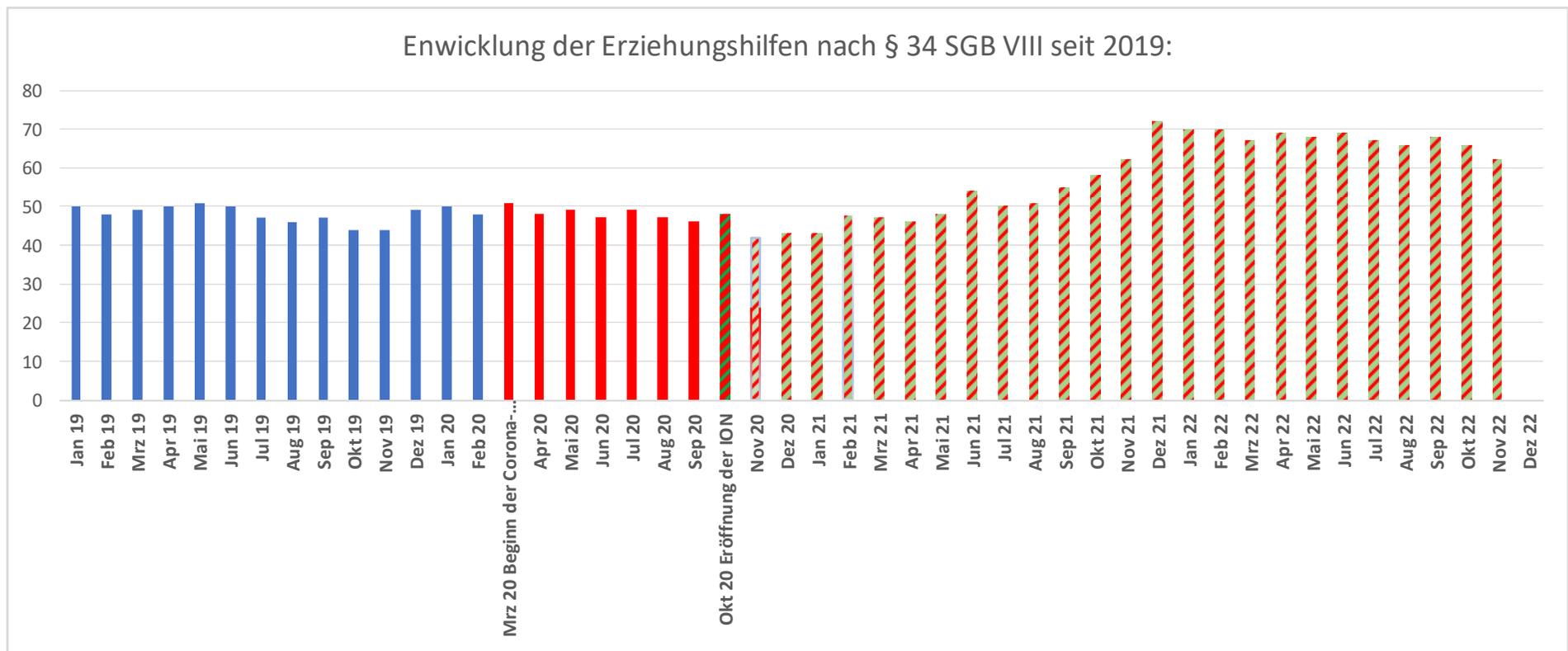


Sozialpädagogische Familienhilfe:

- Die Fallzahl der sozialpädagogischen Familienhilfen verharrt auf hohem Niveau
- Der individuelle Hilfebedarf ist zudem noch gestiegen
- Die Aufwendungen je Fall steigen an



Heimerziehung - Eine dramatische Entwicklung:





Heimerziehung: Fallzahlen sind nicht alles

- Nicht nur die Fallzahlen sind gestiegen, auch die Kosten je Fall!
- Diese lagen im Jahr 2022 im Schnitt bei 71.005,03 €/Jahr
- Gründe hierfür sind:
 - Höhere Personalausgaben der Einrichtungen aufgrund des Fachkräftemangels
 - „Durchschlagen“ der Inflation



Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung:

- Hier verursacht ein nicht vorhersehbarer hoch komplexer Einzelfall eine enorme Überschreitung des Ansatzes.
- Eine absolut auf die Person „geschneiderte“ Hilfe verursacht Aufwendungen von über 40.000 €/Monat



Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

- Auch bei dieser Hilfe lagen die Fallzahlen deutlich über den Erwartungen.
- Die Belastungen von Familien scheinen durch die durchgemachten oder noch zu durchlebenden Krisen so groß zu sein, dass Kinder und Jugendliche vermehrt in Obhut genommen werden müssen.
- Dies betrifft sowohl den Landkreis Helmstedt (und damit auch die Belegung der Inobhutnahmestelle „Haus Brockenblick“),
- als auch andere örtliche Träger der Jugendhilfe

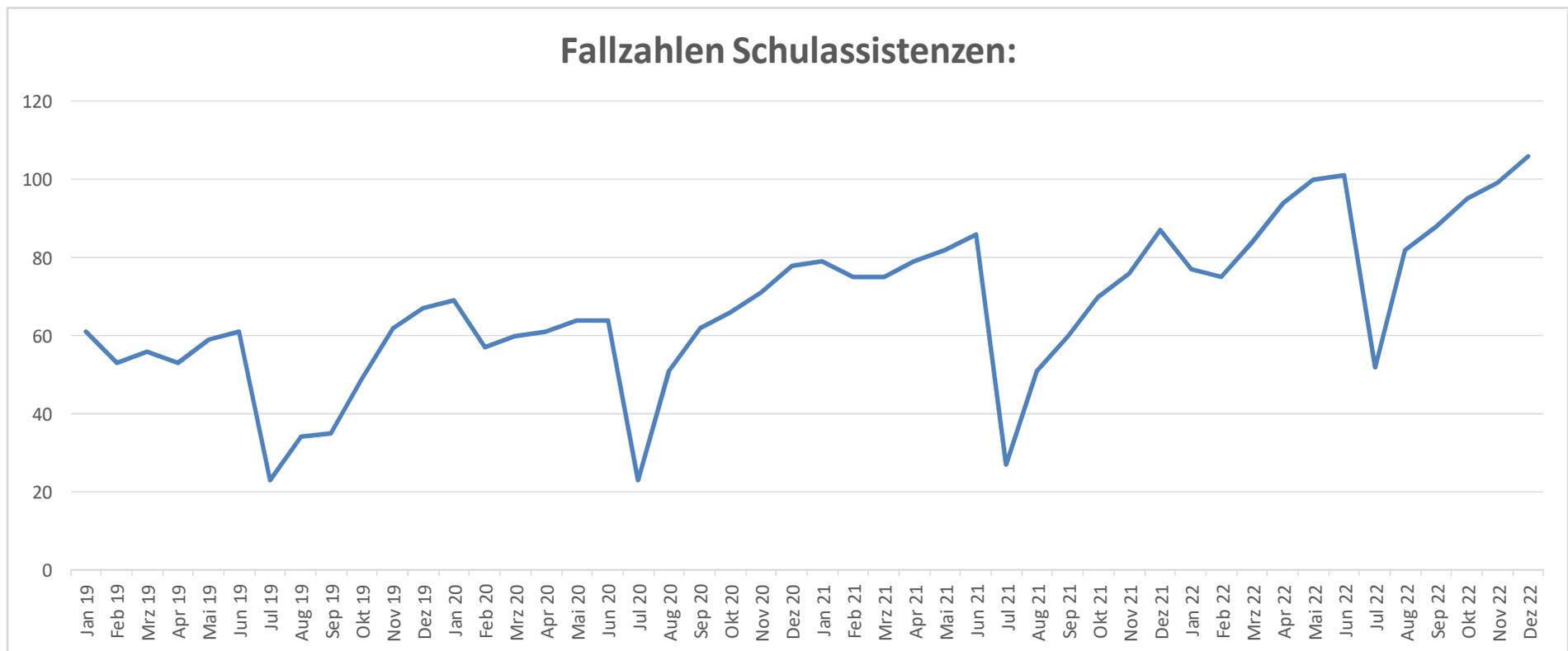


Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge:

- Die Zahl der Zuweisungen von minderjährigen Flüchtlingen steigt wieder
- Für das Jahr 2022 war die vorsichtige Planung des Geschäftsbereichs ausreichend
- Für die kommenden Jahre werden hier höhere Aufwendungen erwartet
- Die Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge werden (oft zeitversetzt) vom Land erstattet.



Integrationsassistenzen: Die Regelschule in der Krise





Schulassistenzen: mögliche Ursachen

- Die Regelschulen werden durch die Inklusion stark belastet
- Die Zahl von psychisch belasteten oder erkrankten Kindern und Jugendlichen hat nach der Pandemie deutlich zugenommen
- Schulschließungen und Home-Schooling haben viele Kinder und Jugendliche seelisch schwer belastet
- Die Fallzahl lag vor der Pandemie bei 57, im Dezember 2022 bei 106